



## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 15.10.2015, um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

### **ANWESEND:**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Eckhard Bock

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Anneliese Golez

#### **Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Bernd Maus

André Wiedemann

Ralf Schaft

Hans-Jürgen Fischer

Dieter Eimer

Karl-Heinrich Köhler

Monika Scheidt

#### **Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing

Gerald Siebert

Ingolf Pforr

Tim Golon

Oliver Kühnel

#### **Stadtverordnete UL-Fraktion**

Peter Stötter

Elfriede Möller

Dirk Preisigke

#### **stellvertretender Schriftführer**

VfA Tobias Schäfer

Vertretung für Herrn OAR Michael Ernst

#### **Bürgermeister**

Bürgermeister Hans Ries

#### **Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Gunter Hoch

Stadtrat Hagen Hildwein

#### **von der Verwaltung**

VA Helmut Jordan

VBW Bernd Roos

TA Heiko Habermann

Azubi Tatjana Reimer

### **ES FEHLTEN ENTSCULDIGT:**

#### **Stadtverordnete CDU-Fraktion**

Peter Enzmann

Petra Stützel

**Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Frank Roth  
Lothar Buch

**Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Regina Langlotz  
Reinhold Apel  
Jörn Weigand

**Stadtverordneter UL-Fraktion**

Hans-Werner Klotzbach

**Schriftführer**

OAR Michael Ernst

**Magistratsmitglieder**

Stadtrat Helmut Bode-Nohr  
Stadträtin Evelyn Bock  
Stadtrat Fritz Walter

---

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt eröffnet die Sitzung um 19:04 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**Teil A**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt stellt fest, dass zurzeit 20 von 28 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt, Bürgermeister Hans Ries

Zur Tagesordnung ergeht folgende Ergänzung / folgender Einwand:

Bürgermeister Hans Ries stellt einen Dringlichkeitsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung bzgl. Beratung und Beschlussfassung betr. Wiedereinstellung von Haushaltsmitteln für das Rettungsboot der Heringer Feuerwehr im Nachtragshaushalt 2015 vom 05.10.2015.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um An-  
gelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn  
dem 2/3 der tatsächlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 19) zu-  
stimmen.

**Beschluss über den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters auf Erweiterung der Tages-  
ordnung i. S. Wiedereinstellung von Haushaltsmitteln für das Rettungsboot der Heringer  
Feuerwehr im Nachtragshaushalt 2015:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i. S. Wiedereinstellung von Haushaltsmitteln für das Rettungsboot der Heringer Feuerwehr im Nachtragshaushalt 2015 durch Versagen der 2/3 Mehrheit ab. Damit wird der Antrag des Bürgermeisters Beratungsgegenstand der Tagesordnung zur Sitzung am 19.11.2015.

### **Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	1	1	6
UL	-	3	-
WGH	5	-	-
CDU	1	3	-
SUMME	7	7	6

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt festgestellt wird.

### **TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokolle vom 10.09.2015 und 21.09.2015 erhoben wurden. Damit sind die Protokolle vom 10.09.2015 und 21.09.2015 geschlossen.

### **TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Bürgermeister Hans Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht des Magistrats ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden:

*Im Schreiben des RP Kassel zur Übermittlung der Messdaten hinsichtlich der Chloridbelastung des Grundwassers wurde u. a. mitgeteilt, dass der Landrat des Landkreises offensichtlich die Einleitung kommunalaufsichtlicher Schritte in Erwägung zieht, um die Ertüchtigung der kommunalen Abwasseranlagen notfalls auf diesem Wege durchzusetzen.*

*Bezüglich des schlechten Straßenzustandes der L 3172 im Bereich von Leimbach bis zum Leimbacher Kreuz wurde HessenMobil, Eschwege, am 08.09.2015 angeschrieben.*

*Der Pächter der Badgastronomie hat den Pachtvertrag fristgerecht zum Ende der Probezeit am 10.09.2015 gekündigt.*

*Die Kommunen wurden aufgrund des nahenden Winters vom Landkreis aufgefordert, entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge in Gemeinschaftseinrichtungen zu prüfen und in Form einer Prioritätenliste zu melden. Der Magistrat hat daraufhin beschlossen, die Mehrzweckhalle im ST Widdershausen mit erster Priorität und das GH Kleinensee in zweiter Priorität als Unterbringungsmöglichkeit für Flüchtlinge bei Bedarf zur Verfügung zu stellen. Zunächst ist jedoch durch den Fachdienst Migration exemplarisch für den gesamten Kreis und alle Kommunen nur ein Notfallszenario geplant. Aufgrund vieler gutmeinender Hinweise aus der Bevölkerung wurde K+S bereits zweimal angeschrieben, doch die gerade leergezogenen Wohnungen in der Widdershäuser Straße vorübergehend anzubieten und auch der Magistrat hat dies in Gänze nochmals als die viel bessere Lösung favori-*

siert. Zunächst hat K+S abgelehnt und hernach eine Entscheidung angekündigt. Diese Wohnungen böten natürlich die aus unserer Sicht vorteilhafteste Lösung. Wir warten diesbezüglich noch auf eine Antwort. Ergänzend hat der Magistrat nun nochmals beschlossen, dem Landrat anzutragen, bezüglich der genannten K+S-Wohnungen mit K+S das Gespräch zu suchen. Wenn es jedoch tatsächlich, wie auch in anderen Kommunen, zu einer Belegung öffentlicher Hallen kommen wird, dann keinesfalls vor November. Wir wissen, dass dies auch ggf. zu Einschränkungen führt und niemand darüber so richtig glücklich ist. Allerdings sollte es die Menschlichkeit gebieten, zumindest über einen überschaubaren Zeitraum damit fertig zu werden. Wir werden auch als Stadt alles Erdenkliche tun, um den Vereinen die Sportmöglichkeiten weiter zu gewähren und ebenso wird sich sicher auch der Kreis bemühen. Mittlerweile leben 27 Flüchtlinge im ST Wölfershausen.

Die umfängliche Angelegenheit i. S.

- Anschluss des Bereiches Wölfershäuser Straße inkl. Heinerberg an die städtische Kläranlage;
- Immer heftiger vorgetragene Vorwürfe aus dem Parlament und besonders der Kommunalaufseherin Hühn, nicht mit der ausreichenden Offenheit und Transparenz gearbeitet zu haben;
- Nötige Untersuchungen, warum das bestehende und den Behörden demnach bestens bekannte Problem seit über dreißig Jahren nicht behoben, sondern liegen gelassen bzw. die bauliche Lösung zum Schaden der Stadt Heringen (Werra) nicht angeordnet wurde;

wurde der zuständigen Staatsanwaltschaft zwecks Ermittlung zur möglicherweise bewussten Hinnahme durch die Aufsichtsbehörden eines die Stadt schädigenden Zustandes übergeben.

Bezogen auf die Auflösung der Werra Glasnetz GmbH wird im Hinblick auf den zu leistenden Ausgleich der im Rahmen der Geschäftstätigkeit angefallenen Verluste in Höhe des Anteils von 26 % Klage gegen den Vertragspartner erhoben. Die Höhe der einzuklagenden Forderung beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von 12.154,33 €.

Dem Kreisausschuss Hersfeld-Rotenburg wurde mangels Anträgen für vereinseigene Sportbaumaßnahmen für 2016 Fehlanzeige gemeldet.

Für das Werra-Kalibergbau-Museum soll ein Förderantrag bei der EKM gGmbH zum Austausch der Beleuchtung auf LED sowie Steuerung der Beleuchtung über Bewegungsmelder gestellt und zusätzlich entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 60.933,29 € im Haushalt 2016 veranschlagt werden. Die Fördermittel in Höhe von 30.466,64 € sind auf dem neu einzurichtenden Produktsachkonto einzuplanen. Das Projekt steht unter Vorbehalt der Fördermittelzusage durch die EKM gGmbH.

Der Austausch der maroden Buswartehallen im ST Widdershausen ist dringend erforderlich; die Kosten für die Erneuerung der Wartehallen belaufen sich auf ca. 18.000 €. Die Haushaltsmittel wurden auf Antrag der SPD-Fraktion im Haushalt 2015 gestrichen und werden nunmehr im Nachtragshaushalt 2015 veranschlagt.

Zur Verwirklichung des innerstädtischen Versorgungszentrums haben sich zwei weitere Interessenten gemeldet.

Der Unterricht zur Vermittlung von Kenntnissen der deutschen Sprache für erwachsene Flüchtlinge im GH Wölfershausen wird mit einem Betrag bis zu 1.600,00 € finanziert. Der Unterricht wird durch eine Deutschlehrerin einmal wöchentlich für jeweils vier Stunden erteilt und findet ab sofort bis Ende März 2016 statt. Haushaltsmittel sind im Entwurf des Nachtragshaushalts 2015 veranschlagt. 900 € werden außerplanmäßig auf dem neu einzurichtenden PSK (Hilfen für Asylbewerber – sonstiger Aufwand) bereitgestellt.

Zu den Behauptungen des CDU-Fraktionsvorsitzenden Bock im Presseartikel der HZ vom 03.10.2015 wurde Landrat Dr. Koch angeschrieben und um Klärungsbedarf gebeten. Aufgrund dieser Behauptungen wird eine Klage durch den Bürgermeister in Erwägung gezogen.

Die Mehrkosten anlässlich der Gesamtsanierung der Kläranlage Heringen wegen Salzgehalts im Grund- und Abwasser belaufen sich gemäß Stellungnahme und Kostenübersicht des begleitenden Ingenieurbüros vom 28.07.2015 wie folgt:

1. Bauabschnitt	144.634,52 €
2. Bauabschnitt	52.278,87 €
3. Bauabschnitt	120.200,00 €.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunal-kredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.09.2015 auf:

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Festbetragskassenkredite	1.800.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	874.083,45
Kommunalkredite	53.199.712,33
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	8.628.393,24

Im Zuge der 24. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Wildeck und des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Einzelhandel“ im OT Obersuhl wird eine Stellungnahme abgegeben, die von Seiten der Stadt Heringen (Werra) die Anfertigung einer Auswirkungsanalyse fordert, um abschätzen zu können, ob das Vorhaben eine nicht nur unerhebliche Auswirkung auf den Einzelhandel im Mittelzentrum Heringen (Werra) hat.

Der Betriebsausflug für die Bediensteten wird im kommenden Jahr am 16. September stattfinden.

Wie in den Medien bereits berichtet, wird in der Mehrzweckhalle Widdershausen eine Notfallübung zur Unterbringung von Flüchtlingen stattfinden. Gleichzeitig waren sich alle Bürgermeister im Landkreis einig, das Thema „Flüchtlinge“ aus dem Kommunalwahlkampf herauszuhalten.

Bezüglich des Lehrerengpasses in der Grundschule Wölfershausen hat der Elternbeirat um Unterstützung gebeten.

Zur Sicherstellung von Bildungs- und Betreuungsangeboten in der Grundschule Heringen mit Wölfershausen ist der Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen dem Land Hessen, dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg und der Stadt Heringen (Werra) angedacht, der sicherlich für die Stadt keine großen finanziellen Auswirkungen hätte, da von städtischer Seite die Nachmittagsbetreuung mit Zuschüssen seit Jahren schon unterstützt wird. Zeitnahe Informationen durch den Landkreis werden erfolgen.

## **TOP 5: Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2015**

**Redner:** Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

### **Protokollnotizen:**

1. Der Tagesordnungspunkt A8 wird vorgezogen; die Protokollierung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte bleibt jedoch – wie auf der Einladung verzeichnet war – bestehen.
2. Die TOPs A5 bis A7 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt.
3. Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt unterbricht die Sitzung in der Zeit von 19:50 Uhr bis 20:00 Uhr. Die Entwürfe der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan, einschließlich Anlagen werden in dieser Zeit an die Stadtverordneten verteilt.

Bürgermeister Hans Ries bringt die Entwürfe der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan einschließlich Anlagen zum Nachtragshaushalt 2015, des aktualisierten Investitionsprogramms für die Jahre 2014 – 2018 zum Nachtragshaushalt 2015 und des aktualisierten Haushaltssicherungskonzeptes zum Nachtragshaushalt 2015 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Die Entwürfe werden zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse überwiesen.

**TOP 6: Einbringung des aktualisierten Investitionsprogramms für die Jahre 2014 - 2018 zum Nachtragshaushalt 2015**

Die TOPs A5 bis A7 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt (siehe TOP A5).

**TOP 7: Einbringung des aktualisierten Haushaltssicherungskonzeptes zum Nachtragshaushalt 2015**

Die TOPs A5 bis A7 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt (siehe TOP A5).

**TOP 8: Beantwortung der Anfrage der UL-Fraktion betr. Inkrustierungen im Kanalnetz Kleinensee**

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Hans Ries beantwortet die Anfrage der UL-Fraktion betr. Inkrustierungen im Kanalnetz Kleinensee und verliest in diesem Zusammenhang den diesbezüglichen Schriftverkehr mit K+S. Es ergehen keine Zusatzfragen.

Nach der Beantwortung der Anfrage durch Herrn Bürgermeister Hans Ries fragt Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt den zur Sitzung anwesenden Werksleiter, Herrn Dr. Rainer Gerling (Mitglied Aufsichtsrat K+S), ob die vom Bürgermeister getroffenen Aussagen der Wahrheit entsprechen oder ob er noch ergänzende Anmerkungen zu machen hat. Herr Dr. Gerling bestätigt insoweit die von Bürgermeister Ries getroffenen Aussagen und hat keinerlei ergänzende Anmerkungen zu machen.

**Teil B**

**TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der UL-Fraktion bzgl. Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindergärten**

Redner: Peter Stötter, Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt, Hans-Jürgen Fischer

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Antrag der UL-Fraktion bzgl. Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindergärten mit 19 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig zu.

Die Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Heringen (Werra) wird im § 8 (Betreuungszeit) um die Ziffer 3a demnach wie folgt ergänzt:

*„Bei einem durch die zuständige Gewerkschaft ausgerufenen Streik versucht die Stadt spätestens ab dem 4. Streiktag, in Abstimmung mit der Gewerkschaft, eine Notgruppe einzurichten.“*

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>8</b>	-	-
UL	<b>3</b>	-	-
WGH	<b>4</b>	-	<b>1</b>
CDU	<b>4</b>	-	-
SUMME	<b>19</b>	-	<b>1</b>

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 15.10.2015 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 16.10.2015

gez.  
Detlef Scheidt  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.  
VfA Tobias Schäfer  
Stellv. Schriftführer